



Berufskleidung vom Textildienstleister: Worauf kommt es an?

Perfekte Logistik und internetbasiertes Wäsche-Controlling werden immer wichtiger

(Glinde, 31.10.2008) Viele Unternehmen – auch mittelständische und kleinere – lassen sich von Textildienstleistern mit Berufskleidung für ihre Beschäftigten ausstatten und sie dort auch reinigen. Doch beim Wäsche-Leasing gibt es Unterschiede. Dass die Kleidungsstücke sauber sind, reicht heute nicht mehr aus. Logistik und Controlling sind die entscheidenden Qualitätsfaktoren. Moderne Textildienstleister zeichnen sich durch flexible, genaue und verlässliche Liefersysteme, durch datengesteuertes Wäschecontrolling und durch die individuelle Berücksichtigung von Kundenwünschen aus.

In vielen Branchen und Unternehmen ist Berufskleidung ein Muss. Die Firmen kaufen sie bei einem Hersteller ein und beauftragen für die laufende Pflege ein Reinigungsunternehmen. Es gibt jedoch auch die Möglichkeit des Textil-Leasings. Wer sich hierfür entscheidet, erwirbt ein Komplett-Paket: Er bezieht nicht nur die Kleidung von einem Textildienstleister, dieser übernimmt auch die Reinigung und Pflege. Abgegolten werden alle Leistungen durch eine Leasing-Rate. „Der Vorteil hierbei ist“, erläutert Wolfram Rees, Vertriebsleiter Industrie der Berendsen Textilservice (eigentlich Sales director – versteht wahrscheinlich nur keiner)(bitte Ihre genaue Funktion einsetzen) der Berendsen Textilservice GmbH(oder Berendsen GmbH), einem der größten Textildienstleister Deutschlands: „Wäsche-Leasing umfasst auch die gesamte Organisation und Logistik, für die der Kunde sonst selbst sorgen müsste.“

Eigenes Wäschemanagement bedeutet hohen Organisationsaufwand - Betriebsinternes Wäschemanagement bedeutet, dass das Unternehmen die gebrauchte Wäsche selbst einsammelt und zur Abholung bereitstellt. Es muss sie auch nach der Reinigung wieder verteilen und überwachen, ob genügend Teile im Umlauf sind, sowie für Ersatz sorgen, wenn welche ausgewechselt werden müssen. „Dies kann selbst schon für kleinere Firmen mit einem hohen organisatorischen Aufwand verbunden sein“, so Rees. „Beim Leasing hingegen übernimmt der Textildienstleister diese Aufgaben. Sie sind in der Leasingrate enthalten.“

Verlässliche Abhol- und Liefer-Logistik - Und eben in diesem Bereich zeigen sich die Unterschiede. „Dass die Wäsche qualitativ hochwertig gereinigt wird, ist selbstverständlich“, ergänzt der Experte von Berendsen. „Es kommt immer mehr darauf an, welche zusätzlichen Leistungen der Textilservice seinen Kunden bieten kann.“ Insbesondere kommt es auf eine ausgefeilte und verlässliche Abhol- und Liefer-Logistik an. Das heißt, dass die benötigte Wäsche just in time in der benötigten Stückzahl abteilungsgenau ausgeliefert wird – in großen Unternehmen mit mehreren Produktionsstätten und Abteilungen außerordentlich wichtig. Sogar eine personengenaue Ausstattung mit eigenem Schrank-Service ist dank eines in die Kleidung eingenähten RFID-Chips möglich. So wird gewährleistet, dass jeder Mitarbeiter immer „seine“ Kleidung bekommt. Bei großen Firmen, deren Mitarbeiter- und Standortzahl sich immer wieder ändert, ist es außerdem wichtig, dass sich der Textildienstleister hochflexibel darauf einstellen kann. Neue Filialen müssen sofort zuverlässig bedient werden können. „Entscheidend ist hier der regelmäßige, persönliche Kundenkontakt“, so Rees. „Solche wesentlichen Prozesse sollten nicht über ein Call Center abgewickelt werden.“

Wäsche-Controlling verschafft Überblick und ermöglicht Benchmarking - Durch ein internetbasiertes Wäsche-Controlling erhält der Kunde einen laufenden Überblick über seine Wäschesituation – etwa wie viele Kleidungsstücke welcher Art im Umlauf sind, wie hoch der Verbrauch in einzelnen Abteilungen ist, wie oft welche Teile gereinigt werden, wie lange ihre durchschnittliche Lebensdauer ist usw. Auch anonymisierte Vergleiche des Wäscheverbrauchs verschiedener Unternehmen einer Branche sind bei Textildienstleistern, die über entsprechende Controllingsysteme verfügen, möglich.

Ab 150 Mitarbeitern Corporate Design möglich - Auch bei der Erstausrüstung mit Textilien ist Individualität und Flexibilität gefragt. Immer mehr Firmen aus den verschiedensten Branchen, zunehmend auch kleinere, setzen auf einheitliche Berufskleidung. Moderne Textildienstleister sind in der Lage, bereits Unternehmen ab 150 Mitarbeitern mit individuellem Corporate Design auszustatten. Auch innovative Materialien werden häufig gewünscht, etwa im industriellen, Medizin- und Lebensmittelbereich, ebenso die Einhaltung aller gängigen DIN-Normen, RAL-Gütezeichenanforderungen und Hygienevorschriften. Einige größere Textildienstleister haben daher sogar eigene Konfektionäre, von denen sie Textilien nach den speziellen Kundenanforderungen produzieren lassen können.